

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2017

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2017

Einladung
25. April 2017

Die Veranstaltung steht allen Interessenten offen.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Kontakt: martin.schludi@iab.de

Im Rahmen der Veranstaltung können ggf. Film- bzw. Tonaufnahmen stattfinden.

Tagungsberichte zu den Nürnberger Gesprächen finden Sie unter:
www.iab.de/ng

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



**Bundesagentur
für Arbeit**



Drohen uns
in Europa amerikanische
Verhältnisse?

NÜRNBERGER

GESPRÄCHE 1/2017

Drohen uns in Europa amerikanische Verhältnisse?

In der Reihe „Nürnberger Gespräche“ diskutieren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis aktuelle und drängende Probleme des Arbeitsmarktes.

Brexit, der wachsende Rechtspopulismus in Europa und die Wahl von Donald Trump zeigen: Die Globalisierung produziert keineswegs nur Gewinner, das Heer der Unzufriedenen wächst. Allzu oft wird dabei Europa – vulgo: Brüssel – zum Sündenbock erklärt. Welche Lehren sollten wir daraus ziehen? Wie können wir diejenigen zurückgewinnen, die sich abgehängt fühlen oder zumindest Angst vor dem sozialen Abstieg haben? Ist die Schere zwischen arm und reich zu groß geworden? Brauchen wir wieder mehr Umverteilung? Sollten wir uns abschotten vor der Konkurrenz aus Niedriglohnländern, wie Trump das für die USA vorexerziert? Oder zeigt das deutsche Beispiel im Gegenteil, dass die soziale Kluft heute noch deutlich größer wäre, wenn Deutschland seinen Arbeitsmarkt nicht reformiert hätte oder gar den Weg des Protektionismus beschritten hätte? Last but not least: Wie muss sich die EU weiterentwickeln, um der wachsenden sozialen Spaltung in Europa entgegenzuwirken?

Die Veranstaltung wird von der Bundesagentur für Arbeit, unter der Federführung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, und der Stadt Nürnberg ausgerichtet. Sie findet am **DIENSTAG**, den 25. April 2017, ab 18 Uhr im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg, Rathausplatz 2, statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

■ Podiumsgespräch 18 bis 20 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Joachim Möller

Direktor des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Moderation

Uwe Ritzer

Wirtschaftskorrespondent der Süddeutschen Zeitung und Buchautor („Lobbykratie“)

■ Diskutanten

Prof. Michael C. Burda, Ph.D.

Professor für Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin, gebürtiger US-Amerikaner und Experte in Arbeitsmarktökonomie und Makroökonomie

Dr. habil. Oliver Nachtwey

Privatdozent an der Technischen Universität Darmstadt und Autor des Buchs „Die Abstiegsgesellschaft“

Prof. Dr. Roland Sturm

Ordinarius für Politische Wissenschaft an der Universität Erlangen-Nürnberg und Autor zahlreicher Publikationen zum Brexit

■ Schlusswort

Dr. Ulrich Maly

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg